

Frau Oberbürgermeisterin  
Dr. Ottilie Scholz

Bochum, den 16.02.2015

**Änderungsantrag der Piraten im Rat zur Ratssitzung am 19.02.15**  
**TOP 1.4 „Bebauungsplan Nr. 947 - Opel-Werk I -“, Vorlage: 20150108**

**Vertagung des Beschlusses zwecks genauerer Klärung des Sachverhaltes**

Der Rat der Stadt Bochum möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt weitere Informationen zum Vorhaben der Firma DHL zu beschaffen. Insbesondere sind folgende Fragen zu klären:
  - a) Im Jahr 2012 hat DHL auf dem ehemaligen Nokia Gelände in Bochum-Riemke ein Paketzentrum eröffnet. Dieses ist nach damaligen Angaben für bis zu 40.000 Pakete pro Stunde ausgelegt. In diesem Paketzentrum arbeiten ca. 100 Mitarbeiter. Sollte der Rat sich dazu entscheiden den Bebauungsplan zu ändern, um eine Ansiedlung von DHL auf dem Gelände „Opel-Werk I“ zu ermöglichen, welche Konsequenzen hätte dies für den Standort Bochum-Riemke und die dort beschäftigten Mitarbeiter?
  - b) Im DHL Paketzentrum Nürnberg-Feucht arbeiten 380 Mitarbeiter. 60% dieser Mitarbeiter sind laut Medienberichten Leiharbeiter. Sollen auch am neuen Standort Leiharbeiter eingesetzt werden? Wenn ja, mit welchem Anteil ist zu rechnen? Wie viele der genannten ca. 600 Arbeitsplätze würden direkt bei DHL entstehen? Wie viele dieser Arbeitsplätze werden durch Synergieeffekte (Gebäudereinigung usw.) erwartet?
  - c) In der Logistikbranche sind starke, saisonale Schwankungen im Personalbedarf z.B. für das Weihnachtsgeschäft üblich. Welcher Anteil an nicht dauerhaft beschäftigten Mitarbeitern ist zu erwarten?
2. Der Beschluss über die Verwaltungsvorlage wird vertagt, um die für eine fundierte Entscheidung notwendigen Informationen zu beschaffen.

Begründung:

Die Motivation den Bebauungsplan zu ändern, ist das Ziel neue Arbeitsplätze zu schaffen. Um eine sachgerechte Entscheidung darüber treffen zu können, ob von den ursprünglichen Planungen abgewichen werden sollte, ist es von elementarer Bedeutung zu klären, ob und in welcher Form eine Änderung des Bebauungsplanes dieses Ziel überhaupt ermöglichen könnte. Die Anfragen wurden bereits mündlich im Haupt- und Finanzausschuss gestellt und sind bisher unbeantwortet.

Für die Richtigkeit

André Kasper, Ratsmitglied

Stephanie Kotalla, Ratsmitglied